



Beispiele Integrierter Planung und Berichterstattung

im Fachbereich Bildung und Soziales der Stadt Ulm

Stadt Ulm
ulm

Integrierte Planung und Berichterstattung aus Sicht der Jugendhilfe
24.10.2013



Zuständigkeiten im Fachbereich Bildung und Soziales

| | |
|---|--|
| <h3>Abteilung Familie, Kinder, Jugendliche</h3> <ul style="list-style-type: none">• Beistandschaft und Beratung, Beurkundung, Unterhaltsvorschuss• Jugendberatung• Kommunale Soziale Dienste, Adoption u. Pflegekinder• Kinderschutz, Jugendschutz• Wirtschaftliche Jugendhilfe• Jugendhäuser, Mobile Jugendarbeit, Schulsozialarbeit• Jugendgerichtshilfe• Jugendhilfeplanung | <h3>Abteilung Bildung und Sport</h3> <ul style="list-style-type: none">• Schulangelegenheiten• Betreuungsangebote an Schulen• Schülerverpflegung• Schülerbeförderung• Schulraumvergabe• kommunale Sportverwaltung• Sportförderung, Sportvereine• Bereitstellung kommunaler Sportstätten, Veranstaltungen• Bildungsbüro |
|---|--|

Stadt Ulm
ulm

Integrierte Planung und Berichterstattung aus Sicht der Jugendhilfe
24.10.2013

Kommunale Berichterstattung der Stadt Ulm

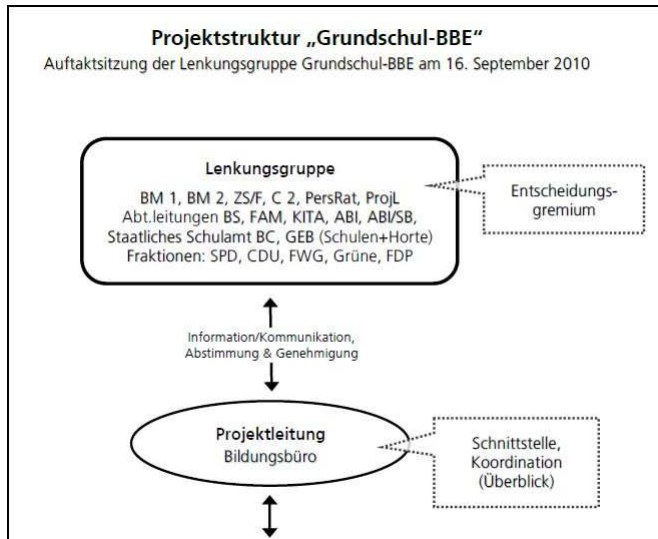
- Erziehungshilfe – Kennzahlen im Rahmen der Sozialraumorientierung
- Integrierte Berichterstattung auf örtlicher Ebene sozialraumbezogen im Bereich der Erziehungshilfen u.a. in Bezug zur Bevölkerungsstruktur (Rückgriff auf Schulstatistik)
- Berichtswesen Kinderschutz
- Bericht der offenen Kinder- und Jugendarbeit, sowie Mobilen Jugendarbeit
- Bericht der Schulsozialarbeit und Jugendberufshilfe
- Kindertagesstättenbericht (Rückgriff auf Schulstatistik)
- Einbezug von Daten der Jugendhilfe im Bildungsbericht

Kooperation Jugendhilfe - Schule

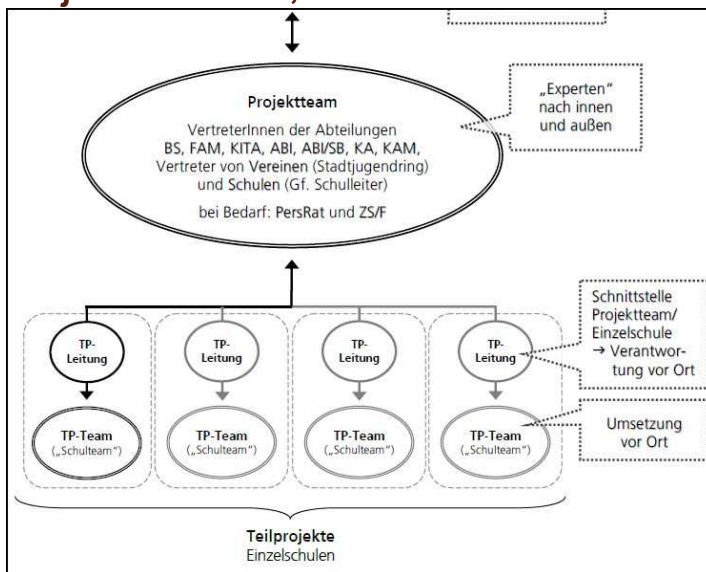
Annäherung der Systeme Jugendhilfe und Schule
seit dem Jahr 2000:

- Fachtage für Fachkräfte aus Jugendhilfe und Schule (Vorstellung von Aufgabenbereichen)
- Seit 2004 Einbindung der Vertreter der Schulen und des Schulträgers in die Planungsgremien der Jugendhilfe
- Seit 2007 Zusammenarbeit mit dem Schulträger zur Entwicklung einer gemeinsamen Berichterstattung
- 2009 Einrichtung des Ulmer Bildungsbüro
Aufbau Projektstruktur mit Lenkung, Leitung und Teams aus beiden Bereichen zur Konzeptentwicklung
- Jährliche Fachtage des Bildungsbüro in Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet Offene Kinder- und Jugendarbeit der Jugendhilfe
- (www.bildungsnetzwerk-ulm.de)

Projektstruktur, Teil 1



Projektstruktur, Teil 2

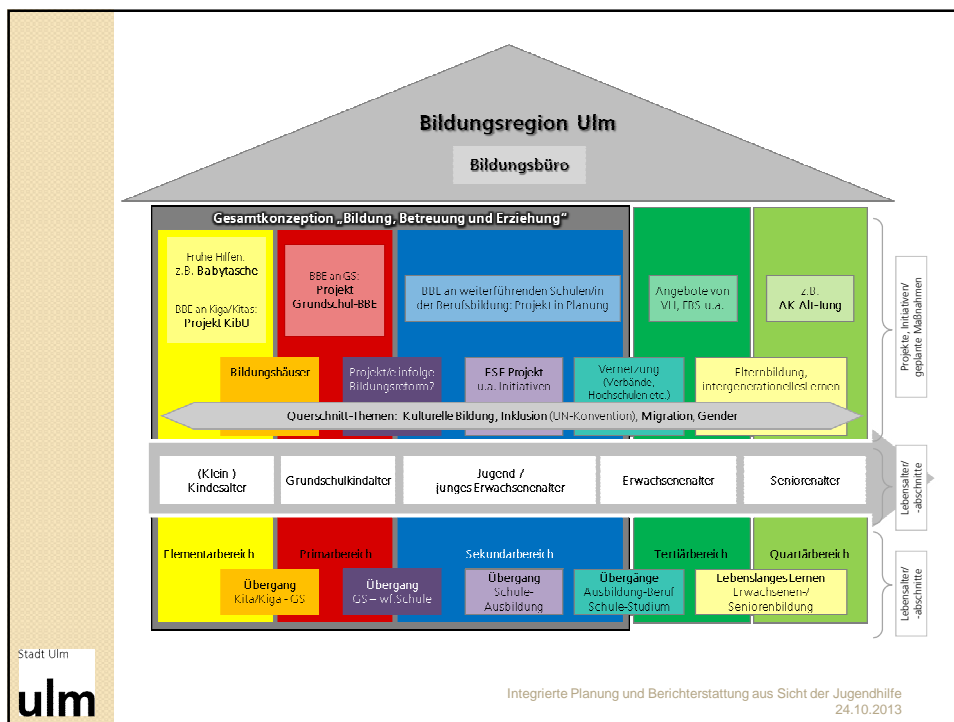


Kooperation Jugendhilfe - Schule

- 2010 gemeinsamer Bericht des Schulträgers und der Jugendhilfe: „Schulentwicklungs- und Jugendhilfeplanung“ (Präsentation im Schulbeirat, Jugendhilfeausschuss und Fachbereichsausschuss)

Aufeinander abgestimmte Bereiche:

- Schulen in den Sozialräumen (Schülerzahlen, Raumbedarf)
 - Angebote der öffentlichen und freien Jugendhilfe in den Schulen
 - Bildungspartnerschaften Jugendhilfe – Schule
 - Kooperationen zwischen offener und außerschulischer Jugendarbeit und Schule
- Bildungsbericht für die Stadt Ulm 2014
Abstimmung mit den Bereichen der Jugendhilfe; Festlegung von gemeinsamen Leitlinien und Zielen; Erarbeitung von Kennzahlen und Prüfindikatoren*



Kommunale Daten

Im Bereich des Projektes BBE sind seither entstanden:

- 6 Ganztagesgrundschulen und 1 Ganztagesgrundschule mit den Klassen drei + vier
- 12 Grundschulen mit flexibler Nachmittagsbetreuung
- 24 Grundschulen mit verlässlicher Betreuung (VGS)

Kommunale Daten

- Seit 1991 Schulsozialarbeit an Hauptschulen (2004 11,75 Stellen, 2012 13 Stellen)
- Erarbeitung eines Rahmenkonzeptes
 - Mittler zwischen den Systemen
 - Kooperation mit Lehrkräften, Beratung in spezifischen Fällen
 - Kooperation aufbauen und fördern, sowie partnerschaftliche Beziehung zu Schule finden
 - Sorge für sozialpädagogische Werterhaltung
- heutiger Stand: 13,0 Stellen
4 Werkrealschulen, 2 Gemeinschaftsschulen, 4 Realschulen, 1 Förderschule, 1 Gymnasium, 2 Berufl. Schulen
- + 1,5 Stellen Berufseinstiegsbegleitung der Arbeitsagentur

Kommunale Daten

- 9 städt. Jugendhäuser oder Begegnungsstätten entwickeln Angebote zur Kooperation bzw. für Bildungspartnerschaften mit Schulen
 - ➔ eine Kooperationsvereinbarung zwischen Offener Jugendarbeit und Schule als Grundlage für gemeinsame Standards wurde erarbeitet.
- Folge:
 - ➔ Veränderung der Öffnungszeiten der Häuser und Verlagerung von Veranstaltungsorten; Änderung von Angebotszeiten
- Personal in der Offenen Jugendarbeit:
2004 19,55; 2012 22,67

Ausbau von Bildungspartnerschaften

- 2008 beginnend mit der Teilnahme am Projekt WIKO (Wirkungsorientierte Weiterentwicklung von Kooperationen und Netzwerken der Jugendhilfe)
- 2012 Durchführung von 17 Projekten mit Grundschulen, Werkrealschulen oder Förderschulen

Entwicklung von gezielten Angeboten der Jugendhilfe für Schulen:

- Schulprojekt WERK 11
für zeitweise nicht beschulbare Kinder bzw. Jugendliche ab der fünften Klasse
 - in 2012 17 beteiligte Schulkinder
- Integrierte Soziale Gruppenarbeit an Grund-, Förder- und Werkrealschulen
 - in 2012 18 Gruppen mit 137 beteiligten Kindern

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



Integrierte Planung und Berichterstattung aus Sicht der Jugendhilfe
24.10.2013